

Karl Leopold Mecklenburg-Schwerin, Herzog

**Von Gottes Gnaden Wir Carl Leopold/ Hertzog zu Mecklenburg ... Ertheilen allen und jeden Unseren Fürstlichen Collegiis- ... hiedurch sowohl auß ... Kund-
werdung und Vorstellung/ was gestalt/ nechst der von denen Chur- und
Fürstlichen Lüneburgischen Häusern wieder Uns und Unsere Hertzog-
Fürstenthümer ... bereits von Anno 1719. hero außgeübten Land-Friedbrüchigen
Gewalt ... : Gegeben auf Unser Vestung Schwerin den den 25. Maij. Anno 1734.**

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1734?]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn86198580X>

Druck Freier  Zugang



In Gottes Gnaden Wir Carl Leopold / Herzog
zu Mecklenburg / Fürst zu Wenden / Schwerin und Rakeburg / auch Graff zu Schwerin / der Lande Rostock und Stargard Herr.

Ertheilen allen und jeden Unseren Fürstlichen Collegiis - vom Civil - und Militairen Etat, Haupt und Ambt - Leuten / Domanial - Päch-
tern / denen getreuen von der Ritterschafft / Forst - Zoll - und andren Bedienten / wie Dieselbe Nahmen / Stand und wesen haben mögen / auch Bürgermeistern / Berichten und
Räthen / Ehren Superintendenten, Präpositis, Pastoribus, und zur Clerisey gehörigen / sodann allen Bürgern und Einwohnern in denen Städten / imgleichen gesambten Schulzen /
Müllern / Krügern / Bauren und Einliegern in denen Dörffern / und insgemein Sämmtlichen Unseren Landes Unterthanen und Eingeseßten hiedurch sowohl auf
Unseren vorherigen Landes - Fürstlichen Manifesten und Patenten zur schuldigsten Erinnerung / als auch derer weiteren entstehungen halber von neuen zur gnädigsten
Kund - werdung und Vorstellung / was gestalt / nechst der von denen Ehr - und Fürstlichen Lüneburgischen Häusern wieder Uns und Unsere Herzog - Fürstenthümer /
und Lande / auff anstifften Unserer empöhrischen Edelleute und Unterthanen / unter dem Fürwand and Deckmantel einer / jedoch denen Trästtighen und höchstverpönten Reichs - Grund - Ge-
setzen wesentlich entgegen streitenden / und daher überall nethigen und unstatthafften Reichs - Hofrätlichen Commission, bereits von Anno 1719. hero ausgeübten Land - Friedbrüchigen Ge-
walt und Millionen - häufigsten Beschädigung / vermittelt eines anderweitigen Concerts, das verdammtliche Ubel und Unwesen dadurch noch mehr ergrößert und verärget werden wollen /
daß Unser / in allen detestablen Animositäten und Bößlichen Bezeigungen gegen Uns / Seinen Regierenden Bruder und Landes Herrn / verstrickten apanagirten Bruders CHRISTIAN LUD-
wigs Edden die Fortsetzung solchen / nach denen Reichs - Gesellichen klaren Worten / offenbahr verräthlichen und rebellischen Verfahrens aufgetragen / und / nebst beybehaltung der militairischen ass-
sistence von denen noch im Lande hintersteltigen Lüneburgern / auch die übernehmung bestebiger mehrerer Troupen usurpatirlich angemasset worden.

Wiewohl Wir nun allen / Ihre unschätzbarste Reichs - Grund - Geselliche Jura kennenden / und für deren sorgfältigste erhaltung / so wohl in Selbst - Eigenen / als Mit - Ständ-
lichen Begegnissen / beeyfferten Alt - Fürstlichen Regierenden Häusern in Unserm Herzen und Gemüthe billigt diese Gerechtigkeit erwiesen / es für unmöglich zuhalten / daß Jemand Sich
also vergeßen / und dahin mißbrauchen lassen würde / durch beyhülfe und Zuschiebung Seiner Troupen wieder Einen Regierenden Landes Herrn / und Getreuen Reichs - Mit - Stand / für
einem apanagirten Bringen Sich aufzuwerffen / in einem frembden Territorio das Jus Armorum zu excerciren, mitßin Statum in Statu zu formiren / und in die Reichs Grund Geselz / zerstöbr-
liche Turbationes Unser Fürstlichen Landes Regierung und Regalien Sich eindringlich zu impliciren. Und es sich dennoch hierentgegen hervorgethan / daß des Herrn Herzogs von Schleswig - Holstein
Edd. Sich mit besagten Unser apanagirten Bruders Edd. wegen überlassung eines Infanterie - Regiments, in Verständnis und Convention abgegeben / auch zu dessen aufbringung in Hamburg / und son-
sten - Verb - und Sammel - Plätze angerichtet / So haben Wir zwar / nach dessen erkundigung / nicht unterlassen / ernannten Herrn Herzogs von Holstein Edden durch / in denen Reichs - Fundamen-
tal - Gesetzen unhinterreitlich begründete / und dem Publico hiernächst communicabel zumachende / Vorstellungs - Schreiben / von solchem Vorhaben abzulencken / auch darauff eine verspro-
bene Sincerations - Antwort erhalten / Der erfolg aber hat es gebracht / daß kein weiteres Nachdenken gefasset / sondern zu Erst das Eine / neuerlich auch das Zweyte Bataillon allerhand zusam-
men gerafften Volcks in Unsere Lande würcklich herein gezogen / von Unser apanagirten Bruders Bedienten übernommen / und nach Belieben einquartiret / auch / dem Verlaut nach / bereits
der Anfang gemacht worden / aus Unseren eigenen Unterthanen anständliche Leute anzuwerben / und die untaugliche wieder laufen zu lassen.

Wohin die Absichten und Maasß - Regeln dieser Concertirungen und Verständnisse gehen / nehmlich / die so viele Jahre vorgedaurete Turbirung, Landes Zerrüttung / aufzehrung
und Unruhe bis auff unendlichkeit zu unterhalten / mit Unseren Uraltesten Landes - Fürst - und Obrigkeitlichen Regalien das unterste oben zuzehren / und Unsere von GOTT anver-
traute Unterthanen dergestalt in misnützigkeit / irr - und verwirrung zusehen / daß damit der Grund zur höchsten Verfäbrungs - Stufe gelegt werde / wogegen aber alle Treu - und Aufrich-
tig gesinnte / von GOTTES und Gewissens - wegen / an Ihren Einigen / rechtmäßigen / Regierenden Landes Herrn sich unwandelbar zu halten haben / ist wohl klar genug am Tage / und mögen
darentgegen keine schlüpfrige Versicherungen / weniger Ein - und Fürwendungen von geschenehen Auftrag und Ansinnen das allergeringste ausrichten / Nachdemmaß Ein jeder aufrecht gesinnter /
Würdiger Alt - Reichs - Stand überzeugentlich wissen kan / soll und muß / daß dergleichen Auftrags - und Commissions - Decel zur turbir - und Zerrüttung alt - Fürstlicher Landes - Obrige-
keitlicher Regalien durch die Reichs Fundamental - Gesetze / insonderheit Westphälische Frieden - Schlüsse / und beschworne Kayserl. Wahl - Capitulation, für allerdings unzulässig / un-
gültig null und nichtig erkläret / auch die Constitution des Gemeinen Land - Frieden auf Acht und Bann / und andere härteste Beandlungen / contra Quoscunque, oder es verschuldige sich daran
wer immer wolle / Buchstäblichen Inhalts dergestalt angeschärffet sey / daß inter Autores & Auxiliatores, oder unter Ubrheber und Helfers - Helfere kein Unterscheid gemacht werde / Mit
welcher Reichs - Gesellichen zuverlässigkeit Wir dann auch / unter Trästtig - und Vollständigstem vorbehalt aller und jeder Gerechtsahme / Competentz, indemnisation und Satisfaction,
Unsere gerechteste Empfindung vor der Hand gegen alle und jede Turbateurs vorerwehnter unwandelbarer Reichs Geselz reserviren / und GOTT / nebst der Zeit / den Wandel heimstel-
len müssen.

Von Uns werden demnach alle und jede anfangs benabante / auch übrige Unsere Gesambtlandes - Eingeseßene und Unterthanen von vorgegangener solcher thätlich und verbötblischen ein-
rückung derer Holsteinschen Troupen hiemit gehörig verständiget / wegen Uns / als Ihrem alleinigen / rechtmäßigen / Regierenden Landes Herrn / beständig und unverbräglich schuldig
Ehre / Pflicht und Gehorsams auf Unsere hiebevorige Landes - Fürstliche Manifeste alles Inhalts hiemit nochmahlen nachdrücklich verwiesen / Besonders aber renoviren und verneuern Wir
Unser unterm 5. August 1733. ausgelassenes Abbruchungs - Warnungs - und Verboths - Patent in Krafft dieses dahin / daß sich / bey vermeidung derer darinn angedroheten strengsten Abndungen /
niemand von Unseren Unterthanen und Landes Angehörigen unter besagten Holsteinschen Troupen anwerben / noch in Militar - Dienste ziehen und gebrauchen lassen solle. Wornach sich als
männiglich allerschuldigst zuriichten.

Ubrkründlich haben Wir dieses Unser Landes - Fürstliches Patent Eigenhändig unterschrieben / mit Unserm Insegl bekräftiget / und durch den Druck gemeinkündig zumachen
Befehl ertheilet. Gegeben auf Unser Bestung Schwerin den 25. Maij. Anno 1734.

CARL LEOPOLD,
Regierender Herzog zu Mecklenburg.



174 15 Wien



CARL LEOPOLD
BIBLIOTHECA

MX-4060-(31) 6

25. Aug. 1774.

Unsers Gottes Gnaden Wir Carl Leopold/ Herzog
zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/ Schwerin und Rakeburg/ auch Graff zu Schwerin/ der Lande Rostock und Stargard Herr.

Urtheilen allen und jeden Unseren Fürstlichen Collegiis- vom Civil- und Militairen Etat, Haupt und Ambt- Leuten/ Domanial- Päch-
tern/ denen getreuen von der Ritterschafft/ Forst- Zoll- und andren Bedienten/ wie Dieselbe Rahmen/ Stand und wesen haben mögen/ auch Bürgermeistern/ Gerichten und
Räthen/ Ehren Superintendenten, Präpositis, Pastoribus, und zur Clerisey gehörigen/ sodann allen Bürgern und Einwohnern in denen Städten/ ingleichen gesambten Schulzen/
Müllern/ Krügern/ Bauren und Einliegern in denen Dörffern/ und insgemein Sämtlichen Unseren Landes Unterthanen und Eingeseßten hiedurch sowohl auf
Unseren vorherigen Landes- Fürstlichen Manifesten und Patenten zur schuldigsten Erinnerung/ als auch derer weiteren entstehungen halber von neuen zur gnädigsten
Kund- werbung und Vorstellung/ was gestalt/ nechst der von denen Ehr- und Fürstlichen Lüneburgischen Häusern wieder Uns und Unsere Herzog- Fürstenthümer/
und Lande/ auff anstifften Unserer empöhrischen Edelleute und Unterthanen/ unter dem Fürwand und Deckmantel einer/ jedoch denen kräftigsten und höchst
setzen wesentlich entgegen streitenden/ und daher überall nethigen und unstatthafften Reichs- Hofrätlichen Commission, bereits von Anno 1719. hero außge-
walt und Millionen- häufigsten Beschädigung/ vermittelt eines anderweitigen Concerts, das verdammtliche Ubel und Unwesen dadurch noch mehr ergrö-
ßet/ in allen detestablen Animositäten und Bößlichen Bezeigungen gegen Uns/ Seinen Regierenden Bruder und Landes Herrn/ verstrickten apana-
gists Liden die Fortsetzung solchen/ nach denen Reichs- Geseßlichen klaren Worten/ offenbahr verräthlichen und rebellischen Verfahrens aufgetragen/ und/ nebst
sance von denen noch im Lande hinterstelligen Lüneburgern/ auch die übernehmung bestetiger mehrerer Troupen usurpatirlich angemasset worden.
Wiewohl Wir nun allen/ Ihre unschätzbarste Reichs- Grund- Geseßliche Jura kennenden/ und für deren sorgfältigste erhaltung/ so wohl in Selb-
lichen Begegnissen/ beeyfferten Alt- Fürstlichen Regierenden Häusern in Unserm Herzen und Gemüthe billigt diese Gerechtigkeit erwiesen/ es für unmög-
lich also vergehen/ und dahin mißbrauchen lassen würde/ durch beyhülffe und Zuziehung Seiner Troupen wieder Einen Regierenden Landes Herrn/ und Ge-
einem apanagierten Bringen Sich aufzuwerffen/ in einem frembden Territorio das Jus Armorum zu excerciren, mitßin Statum in Statu zu formiren/ und in die
liche Turbationes Unser Fürstlichen Landes Regierung und Regalien Sich eindringlich zu impliciren. Und es sich dennoch hierentgegen hervorgethan/ daß des Herrn
Lb. Sich mit besagten Unser apanagierten Bruders Lb. wegen überlassung eines Infanterie- Regiments, in Verständnis und Convention abgegeben/ auch zu dessen
ren/ Verb- und Sammel- Plätze angerichtet/ So haben Wir zwar/ nach dessen erkundigung/ nicht unterlassen/ ernannten Herrn Herzogs von Holstein Lbden
tal - Geseßen unhinterreitlich begründete/ und dem Publico hiernächst communicabel zumachende/ Vorstellungs- Schreiben/ von solchem Vorhaben abzule-
bene Sincerations- Antwort erhalten/ Der erfolg aber hat es gebracht/ daß kein weiteres Nachdenken gefasset/ sondern zu Erst das Eine/ neuerlich auch das
men gerastten Volcks in Unsere Lande würcklich herein gezogen/ von Unser apanagierten Bruders Bedienten übernommen/ und nach Belieben einquartiret/
der Anfang gemacht worden/ aus Unseren eigenen Unterthanen anständliche Leute anzuwerben/ und die untaugliche wieder laufen zu lassen.
Wohin die Absichten und Maas- Regeln dieser Concertirungen und Verständnisse gehen/ nehmlich/ die so viele Jahre vorgebaurete Turbirung/
und Unruhe bis auff unendlichkeit zu unterhalten/ mit Unseren Uraltesten Landes- Fürst- und Obrigkeitlichen Regalien das unterste oben zuzehren/
traute Unterthanen vergestalt in mißmuthigkeit/ irr- und verwirrung zusehen/ daß damit der Grund zur höchsten Verführung- Stufe gelegt werde/ woge-
tig gestinnte/ von Gottes und Gewissens- wegen/ an Ihren Einigen/ rechtmäßigen/ Regierenden Landes Herrn sich unwandelbar zu halten haben/ ist wohl
darentgegen keine schlipfrige Versicherungen/ weniger Ein- und Fürwendungen von geschenehen Auftrag und Ansinnen das allergeringste aufrichten/ Nachdem
Würdiger Alter Reichs- Stand überzeugentlich wissen kan/ soll und muß/ daß dergleichen Auftrags- und Commissions- Deckel zu turbir- und Zerrüttung
keitlicher Regalien durch die Reichs Fundamental- Geseße/ insonderheit Westphälische Frieden- Schlüsse/ und beschworne Kayserl. Wahl- Capitulation
gültig null und nichtig erkläret/ auch die Constitution des Gemeinen Land- Frieden auf Licht und Bann/ und andere härteste Beahnungen/ contra Quoscu-
mque immer wolle/ Buchstäblichen Inhalts vergestalt angeschärft sey/ daß inter Autores & Auxiliatores, oder unter Ubrheber und Helfers- Helfere kein
welcher Reichs- Geseßlichen zuverlässigkeit Wir dann auch/ unter kräftig- und Vollständigstem Vorbehalt aller und jeder Gerechtigkeit/ Compet-
Unsere gerechteste Empfindung vor der Hand gegen alle und jede Turbateurs vorerwehnter unwandelbarer Reichs Geseße reserviren/ und Gott/ ne-
len müssen.
Von Uns werden demnach alle und jede anfangs benabante/ auch übrige Unsere Gesambtlandes- Eingeseßene und Unterthanen von vorgegangener solcher
rückung derer Holsteinschen Troupen hiemit gehörig verständiget/ wegen Uns/ als Ihrem alleinigen/ rechtmäßigen/ Regierenden Landes Herrn/ beständ-
Treue/ Pflicht und Gehorsams auf Unsere hiebevorige Landes- Fürstliche Manifeste alles Inhalts hiemit nochmalen nachdrücklich verwiesen/ Besonders
Unser unterm 5. August 1733. außgelassenes Abbruchungs- Warnungs- und Verbotss- Patent in Kraft dieses dahin/ daß sich/ bey vermeidung derer darinn
niemand von Unseren Unterthanen und Landes Angehörigen unter besagten Holsteinschen Troupen anwerben/ noch in Militar- Dienste ziehen und gebrauch-
männiglich allerschuldigt zurichten.
Urkündlich haben Wir dieses Unser Landes- Fürstliches Patent Eigenhändig unterschrieben/ mit Unserm Insegel bekräftiget/ und durch di-
Befehl ertheilet. Gegeben auf Unser Festung Schwerin den 25. Maij. Anno 1734.

CARL LEOPOLD,
Regierender Herzog zu Mecklenburg.



Reichs- Grund- Ge-
Friedbrüchigen Ge-
cargert werden wollen/
übers CHRISTIAN LUD-
ng der militairischen affi-
n/ als Mit- Ständ-
n/ daß Jemand Sich
hs- Mit- Stand/ für
und Geseß/ zerstöbr-
n Schleswig- Holstein
g in Hamburg/ und son-
en Reichs- Fundamen-
darauff eine verschrö-
aillion allerhand zusam-
Berlaut nach/ bereits
rrüttung/ außzebrung
e von GOTT an ver-
le Treu- und Auffrich-
gam Tage/ und mögen
der aufrecht gestinnte/
licher Landes- Obrige-
rdings unzulässig/ un-
s verschuldige sich daran
gemacht werde/ Mit
inisation und Satisfaction/
/ den Wandel heimstel-
nd verbötlichst ein-
nverbräuchlich schuldig
en und verneuern Wir
n strengsten Abndungen/
lle. Wornach sich als
gemeinkündig zumachen